

# Lärmschutzwand: 700 Meter lang, drei Meter hoch

**Kuchen.** Entlang der B 10 bei Kuchen wird auf der nördlichen Seite eine fast 700 Meter lange Lärmschutzwand für 625 000 Euro gebaut. Bereits 1975 hat man erstmals an eine solche Wand gedacht. Der Baubeginn wurde von November auf das Frühjahr 2014 verschoben. Ab März oder April (entsprechend der Wetterlage) gehen die Arbeiten dann richtig los und zwischen der Einfahrt zur Richard-Wagner Straße und dem Gewerbepark wird die Lärmschutzwand auf einer Länge von 697 Metern entstehen.

**Drei Meter wird sie hoch sein und etwa im Abstand von einem Meter entlang vom Geh- und Radwegrand in Richtung Bebauung Seewiesen und Krapfenbach stehen.** Aluminiumelemente werden durch Gabionentürme aufgelockert und an einem Bereich kommt es zur Acryl-Plexiglasausführung. Zwischen vier und 25 Dezibel soll die Geräuschkulisse reduziert werden. Die Wand soll auf ihrer gesamten Länge begrünt werden. Wie die Lärmschutzelemente farblich aussehen sollen, überließ Bürgermeister Rößner als Frage bei der Infoveranstaltung den Kuchener Bürgern, denen dies allerdings relativ egal war. Vielmehr kam die Anregung, Lärmmessungen vor und nach dem Bau der Wand anzustellen. Die Lärmschutzwand erhält eine Anti-Graphitbeschichtung, die vor Farbschmierereien schützen soll. Bedauert wird von Bürgermeister Bernd Rößner „dass man mit der Wand einmal vom Krapfenbach und von den Seewiesen nichts mehr sehen wird.“ gh